

III. 7. Sport

Die Leistungsbewertung im Sportunterricht ist grundsätzlich einem pädagogischen Leistungsbegriff verpflichtet. Die Fachkonferenz Sport des Gymnasiums Lage gibt im Folgenden hierfür einen Rahmen vor, den die Kolleginnen und Kollegen situativ gemäß ihrer pädagogischen Freiheit und Verantwortung ausfüllen.

Grundsätze

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG NRW) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Sport in der Sekundarstufe I **keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen** vorgesehen sind, **erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht"**. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Handlungskompetenzen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen und berücksichtigt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung (Lehrplan Sport. Sek.I Gymnasium. S.45).

Die Leistungsbewertung erfolgt in Abhängigkeit von den Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Unterrichtsvorhaben (Verknüpfung von pädagogischen Perspektiven und Inhaltsbereichen) und kann verschiedene Leistungsdimensionen umfassen.

Welche Leistungsdimensionen in welcher Weise Berücksichtigung finden, hängt unter anderem von den Unterrichtsinhalten, der pädagogischen Akzentuierung (päd. Perspektiven), den angestrebten Zielen des Unterrichts, vom durchgeführten Unterricht und von der jeweiligen Lerngruppe ab (vgl. Lehrplan Sport Sek. I Gymnasium, S.115; vgl. Lehrplan Sport. Sek. II Gymnasium, S. 65ff.).

Im Hinblick auf die Sportnote ist eine globale Festschreibung der Gewichtung der Leistungsdimensionen daher weder angestrebt noch möglich.

Beurteilungskriterien

Die Sportnote basiert auf Beurteilungen der motorischen, personalen und sozialen Kompetenzen sowie auf Beurteilungen des sportspezifischen Wissens der jeweiligen Schülerinnen und Schüler. Generell bestimmt das Unterrichtsvorhaben, in welchem Maße die unten aufgeführten Kriterien zur Beurteilung der sportlichen Leistung herangezogen werden.

Sachliche Ebene	
Motorische Kompetenzen (beinhaltet individuellen Lernfortschritt)	Wissen
Prozessual-soziale Ebene	
Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen

Die Gewichtung der Dimensionen ist u.a. abhängig von der pädagogischen Schwerpunktsetzung des Unterrichtsvorhabens.

Sachliche Ebene

Motorische Kompetenzen

- Sportliche Leistungen in den Inhaltsbereichen des Sports hinsichtlich
 - Weiten, Zeiten, Höhen (gemessen an den schulinternen Leistungstabellen Leichtathletik und Schwimmen)
 - Bewegungsqualität und Anforderungsgrad der Bewegung (z.B. Geräteturnen, Tanz, Akrobatik,...)
 - Effizienz, Spielerfolg und Technikerwerb/-verbesserung in den Sportspielen (gemessen bei der Durchführung sportmotorischer Tests im Fußball, Basketball, Volleyball,...)
- Steigerung der sportlichen Leistung auf der Ebene der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie der technischen Fertigkeiten auf der Basis des individuellen Ausgangsniveaus sowie des Unterrichtszeitraums
- Vielseitigkeit im Sinne einer vielseitigen, sportlichen Leistungsfähigkeit

Wissen

- Verständnis für Trainings- und Bewegungsphänomene (z.B. Trainingsprinzipien, Adaptionsprozesse, Belastungsgestaltung, Beschreibung von Technikmerkmalen, Übungsformen und Fachtermini,...)
- Anwenden und Beschreiben von adäquaten taktischen Verhaltensweisen (Spielverständnis)
- Regelkenntnisse, Veränderbarkeit von Regeln und deren Einfluss auf das Sportspiel
- Kenntnisse von gesundheitsfördernden und gesundheitsschädlichen Verhaltensweisen (Hygiene, Unfallverhütung und Sicherheitsaspekte im SU)
- Methodische Kenntnisse (Nachvollziehen von methodischen Spiel- und Übungsreihen)

Prozessual-soziale Ebene

Personale Kompetenzen

- Lernfähigkeit und –bereitschaft
- Anstrengungsbereitschaft (Bemühen und Einsatz beim Üben, Spielen usw.)

Soziale Kompetenzen

- Selbstständigkeit (eigenständiges Lösen von Aufgaben)
- Zuverlässigkeit (verlässliches Erledigen von Aufgaben, Anwesenheit und Teilnahme am SU)
- Hilfsbereitschaft (Unterstützung von Mitschülern, Förderung des Lehrprozesses)
- Rücksichtnahme auf schwächere Mitschüler sowie die Tolerierung von Könnensdifferenzen
- Fairness im Spiel
- Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft (Zusammenarbeit beim Lösen von Aufgaben, Unterstützung von Mitschülern, Förderung des Lehrprozesses)

Überprüfungsformen

Im Fach Sport kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ vielfältige Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist die Unterscheidung zwischen punktuellen und unterrichtsbegleitenden Lernerfolgsüberprüfungen hilfreich und notwendig.

Zu verbindlichen Bestandteilen der ‚*Sonstigen Leistungen im Unterricht*‘ zählen:

- Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-koordinativer Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetischgestalterischer Fähigkeiten (z.B. Kinderturnfest in Klasse 5, Fußballabzeichen in Klasse 6, etc.)

- Fitness- und Ausdauerleistungstests im Sinne der Kompetenzerwartungen (u.a. Coopertest, Conconi-Test, etc.)
- Qualifikationsnachweise: z.B. Leistungen des Sportabzeichens.
- Wettkämpfe: leichtathletische Mehrkämpfe, Turniere.
- Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter- und Kampfrichteraufgaben, Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen.
- schriftliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Skizzen, Plakate, Tabellen, Kurzreferate, Stundenprotokolle, Übungs- oder Trainingsprotokolle, schriftliche Übungen, Lerntagebücher.
- mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge, Präsentationen.

Außerunterrichtliche Leistungen im Schulsport

Schülerinnen und Schüler haben einen Anspruch darauf, dass außerunterrichtliche Leistungen im Schulsport als Bemerkung festgehalten werden.